



## Wochenbericht über die aktuelle Eislage in polaren Gebieten

### Kurzer Blick auf die Pole:

Die Meereisbedeckung in der Arktis hat in der vergangenen Woche jahreszeitengemäß weiter abgenommen. Die Ausdehnung liegt wie die vergangenen Jahre unter dem Mittel des Zeitraumes 1981-2010, jedoch im Mittel der letzten 10 Jahre. Vor allem in der nordöstlichen Barentssee und der Karasee kommt dabei weniger Eis vor. Aber auch die Hudsonbucht und teilweise im kanadischen Archipel zeigen sich mehr eisfreie Gebiete als normalerweise. Die Nordostpassage ist weiterhin mit zumeist einjährigem Eis bedeckt, wobei örtlich die Bedeckung unter 8/10 liegt und auch offenes Wasser vereinzelt auftritt. Die Beringstraße und die südliche Tschuktschensee sind so gut wie eisfrei. Entlang der Nordwestpassage befinden sich im östlichen und im südlichen Randgebiet des Kanadischen Archipels als auch entlang der kanadischen und amerikanischen Küste der östlichen Beaufortsee Gebiete mit offenem Wasser. Im Archipel selber ist zumeist noch Festeis. In der westlichen Beaufortsee und auch in weiten Teilen der Baffin Bay findet sich noch sehr dichtes Treibeis.

In der Arktis bleiben die in der kommenden Woche erwarteten Temperaturen weiterhin größtenteils über dem langjährigen Mittel von 1979–2000. Zeitweise liegen die Temperaturen insbesondere in der Beringstraße und örtlich entlang der russischen Küste sowie im westlichen Bereiche des kanadischen Archipels unter dem langjährigen Mittel. Die Meereisbedeckung wird daher jahreszeitengemäß weiter abnehmen.

In der Antarktis hat die Meereisausdehnung in der vergangenen Woche zwar zugenommen, liegt jedoch weiterhin sehr deutlich unter dem Mittel der letzten zehn Jahre als auch unter dem langjährigen Mittel von 1981-2010. Insgesamt nimmt die Meereisbedeckung nur sehr langsam zu. Weniger Meereis als im klimatologischen Mittel befindet sich weiterhin vor allem im Wedellmeer sowie in der Bellingshausensee und dem Rossmeer. Etwas mehr Eis als im klimatologischen Mittel liegt dagegen im Bereich der Amundsensee und weiter westlich Richtung Rossmeer.

In weiten Teilen der Antarktis werden auch in der kommenden Woche Temperaturen über dem langjährigen Mittel der Jahre 1979-2000 erwartet. Die Meereisbedeckung wird zwar entsprechend der Jahreszeit weiter zunehmen, jedoch weiterhin deutlich unterhalb des langjährigen Mittels bleiben.

Im Auftrag  
Dr. W. Aldenhoff